

5. Bezirksfeuerwehr-Jugendlager in Modriach

Über 50 künftige Feuerwehrmänner des Bezirkes Voitsberg verbrachten eine Woche in Modriach, um im Rahmen des 5. Bezirksfeuerwehr-Jugendlagers sich mit ihren kommenden Aufgaben als verantwortungsbewußte und stets einsatzbereite Helfer in der Not vertraut zu machen, aber auch bei Sport und Spiel einige fröhliche Stunden im Kreise ihrer ebenfalls von Idealen des Feuerwehrgedanken getragenen Kameraden zu verbringen. Höhepunkt und Abschluß dieses einwöchigen Jugendlagers war ein „Tag der offenen Tür“, zu dem nicht nur viele Eltern der Feuerwehrjugend aus allen Teilen des Bezirkes, sondern auch eine ganze Reihe von Feuerwehrfunktionären gekommen waren.

Dieser festliche Abschluß wurde von der Mooskirchner Jugendkapelle mit einem musikalischen Willkommensgruß eingeleitet und vom Jugendreferenten des Bezirksfeuerwehrverbandes OBI Franz Triebel mit Begrüßungsworten eröffnet. Dabei konnte er neben den Eltern auch in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Krainer den Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung LFR ORR Dr. Sepp Kogler, den Modriacher Schulleiter Dir. Josef Archan, Gendarmerie-Gruppeninspektor Scheer, Brandrat Josef Schlenz, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Mag. mult. Franz Meißel, Landesfeuerwehrjugendreferent ABI Karl Wolf, die Abschnittsbrandinspektoren Erwin Draxler, Karl Kriehuber und Gustav Scherz, Bezirks-Atemschutzwart HBI Hermann Rupprechter, F. u. B.-Kommandant-Stellvertreter EHBI Otto D' Isep, EHBI Bezirksehrenmitglied Rudolf Reif und mehrere Hauptbrandinspektoren des Bezirkes Voitsberg begrüßen. Im Telegrammstil schilderte Bezirks-Jugendwart OBI Triebel das Programm dieses einwöchigen Jugendlagers. Daraus ging hervor, daß unter anderem Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz einen Funk-Grundkurs abhielt und alle Teilnehmer die Prüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Des weiteren fand ein Jugendbewerb nach den Bestimmungen des Jugend-Landesleistungsbewerbes statt. Auch bei diesem zeichneten sich die künftigen Feuerwehrmänner des Bezirkes durch besonders gute Leistungen aus.

Bei einem Geschicklichkeits-Lagerbewerb – eine Kombination von feuerwehrtechnischem und sportlichem Können, siegte Franz Draxler (FF Mooskirchen) vor Theo Zuppan (FF Rosental) und Heinz Marcher (FF Hallersdorf). Die Siegerehrung nahm in Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg ABI Erwin Draxler vor.

Mit großer Begeisterung war die Feuerwehrjugend bei der Nachtlagerung, der auch als sehr kritischer Beobachter Brandrat Josef Schlenz beiwohnte.

Ein Tag dieser Woche war dem Besuch der Kärntner Landeshauptstadt, inbegriffen eine Schifffahrt auf dem Wörthersee, gewidmet. Auf der Heimfahrt gab es dann noch eine Rast am Klopeinersee, verbunden mit einem erfrischenden Bad.

Am letzten Tag des einwöchigen Aufenthaltes zeigten die Jungfeuerwehrmänner den Gästen noch bei einer Naßübung und sportlichen Darbietungen ihr Können bzw. Leistungsvermögen.

In der zur Verfügung stehenden Freizeit wurde vor allem über feuerwehrtechnische Fragen gefachsimpelt und gewandert.

Für das leibliche Wohl sorgte ein Küchenteam unter der Leitung von LM Walter Sinitsch aus der Feldküche.

Für die Betreuung stellten sich 20 Feuerwehrmänner aus allen Teilen des Bezirkes zur Verfügung.

Am Schluß seines Berichtes dankte OBI Triebel allen Feuerwehrreinrichtungen, insbesondere dem Landes- und Bezirksfeuerwehrverband mit Landesfeuerwehrreferenten LH Dr. Krainer und Landesfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg für die tatkräftige finanzielle Förderung dieses 5. Bezirksjugendlagers, der Gemeinde Modriach mit Bürgermeister Nationalratsabgeordneten Johann Neumann für die Zurverfügungstellung der Schlafräume in

der Schule, dem Modriacher Feuerwehrkommandanten HBI Pongratz für seine Mithilfe und vor allem auch dem bereits neben erwähnten Betreuungspersonal, das unentgeltlich Urlaubstage in den Dienst dieses Jugendlagers stellte.

Ein weiteres aufrichtiges Danke richtete OBI Triebel an alle nachstehenden Sach- und Warensponder: Firma Erwin Draxler, Mooskirchen; Bäckerei Trost, Mooskirchen; Gasthaus Hochstrasser, Mooskirchen; Fleischhauerei Hochstrasser, Söding; Gasthof Zimmermann, Söding; Abschnittsarzt Dr. Klug, Mooskirchen; Fleischhauerei Ehmman, Ligist; Bäckerei Stadtegger, Ligist; Fleischhauerei Gangl, Ligist; Gasthof Wonisch, Krottendorf; Gasthof Riegler, Krottendorf; Mühle Wallner, Krottendorf; Gemischtwarenhandlung Wallner, Krottendorf; Landesprodukte Sihorsch, Gaistfeld; Fleischhauerei Vadlau, Fleischhauerei Ritt, Fleischhauerei Jöbstl, Fleischhauerei A. Strablegg, Bäckerei Hofbauer, Mülching, Reininghaus, Tankstelle Christof (alle Voitsberg); Fleischhauerei Zechner, Fleischhauerei Krienzer, Bäckerei Tritscher, Getränke Uri (alle Bärnbach); Fleischhauerei Passegger, Bäckerei Zettl, Kaufhaus Heissenberger, Kaufhaus Wohlfarter (alle Rosental); Fleischhauerei Köppel, Fleischhauerei Jammernegg, Fleischhauerei Kranzlbinder, Gemüsehandlung Jauk, Fleischhauerei Nöres, Bäckerei Hasawend (alle Köflach); Kaufhaus Kobetitsch, Mühle Puntigam, Fleischhauerei Obersek, Kaufhaus Goger, Kaufhaus Sauer (alle Kainach); Kaufhaus Ortner, Kemetberg; Raiffeisenkasse Voitsberg und Volksbank Köflach, LBD Karl Strablegg, LAbg. Franz Halper, ODK Voitsberg.

Abteilungsvorstand LFR ORR Dr. Sepp Kogler, der der Feuerwehrjugend des Bezirkes sowie dem Betreuerteam dieses Jugendlagers die Grüße des Landesfeuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer überbrachte, dankte sowohl der Jugend für ihre Bereitschaft, an diesem Lager teilzunehmen, als auch der Betreuermannschaft für ihr Wirken. Er verwies in seinen Ausführungen auf die enorme Bedeutung einer guten Ausbildung des Nachwuchses, da nur eine solche die Gewähr bietet, daß auch in Zukunft der Schutz der Bevölkerung gesichert ist.

Er bezeichnete es als sehr erfreulich, daß auch die Jugend die hohen Werte des Feuerwehrwesens erkennt und sich dafür zur Verfügung stellt.

Wie wichtig ein gesunder Nachwuchs ist, sei auch dem Landesfeuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Krainer im höchsten Ausmaß bewußt und in seiner umsichtigen Vorsorge für alle Bevölkerungsschichten wende er sein größtes Augenmerk, neben einer guten Ausrüstung der Wehren, auch einer besten Ausbildung zu. Zu seinen schönsten Aufgaben zähle Landeshauptmann Dr. Krainer deshalb auch die Förderung der Jugend, sagte Dr. Kogler.

Brandrat Josef Schlenz überbrachte der Festversammlung und der Jugend die Grüße des Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg sowie dessen Dank an die Betreuungs- bzw. Ausbildungsmannschaft mit Bezirksjugendwart OBI Triebel an der Spitze.

Schulleiter Dir. Archan würdigte namens des Modriacher Bürgermeisters Nationalratsabgeordneten Neumann die Bemühungen des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, um der Jugend die größtmöglichen Voraussetzungen für eine künftige Tätigkeit als Feuerwehrmänner zu schaffen.

Landesfeuerwehr-Jugendwart ABI Karl Wolf nahm ebenfalls in groben Umrissen zur Bedeutung der Jugendarbeit auf dem Feuerwehrsektor Stellung und bezeichnete die Förderung der Kameradschaft, aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen als sehr wertvoll.

Nach der erwähnten sportlichen Vorführung und der Naßübung, wobei der Brand eines Wirtschaftsgebäudes angenommen wurde, gab es als Abschluß ein gemütliches Beisammensein, daß von der Mooskirchner Jugendkapelle musikalisch umrahmt wurde.